

Manual für die Orientierungsphase Studienjahr 26/27

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studienvariante Quereinstieg

V1: 04.12.2025



1 Die Orientierungsphase

In der Orientierungsphase (vgl. Abb. 1) beginnen die Studierenden ihre Unterrichtstätigkeit als Mitglied des Lehrerkollegiums im Rahmen einer eigenen Anstellung im Umfang von 30-50%. Die berufspraktische Ausbildung wird im Kontext dieser Anstellung durch die **Praxismodule 2.1 und 2.2** fortgesetzt. **Praxislehrpersonen** und **Mentorierende Berufseinstieg** begleiten die Studierenden bei ihrem Berufseinstieg an der Schule. An der Hochschule werden in den Reflexionsseminaren **Orientierung 2.1 und 2.2** und den **Mentoraten 2.1 und 2.2** berufsrelevante Themen und Anliegen des Unterrichtsalltags sowie die eigene Professionalisierung fokussiert. In den beiden **Reflexionsseminaren Fachunterricht 2.1 und 2.2**, setzen sich die Studierenden zusätzlich aus fachdidaktischer Perspektive mit einem ihrer Studienfächer auseinander.

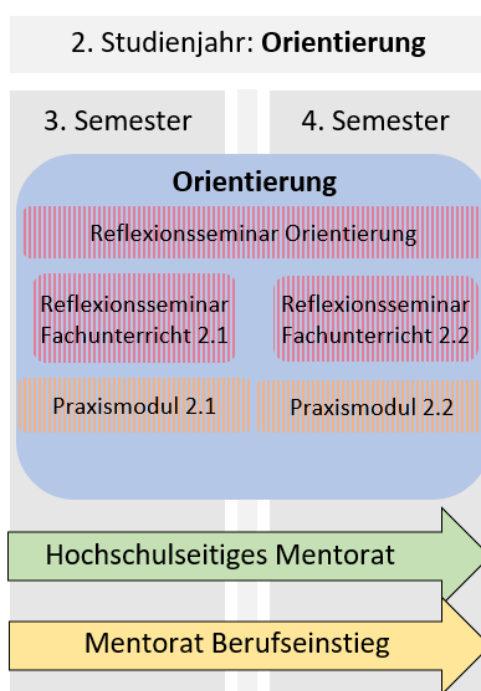


Abb. 1: Überblick über die Orientierungsphase

Studierende der Quest-Studienvariante werden von folgenden Personen in der Phase Orientierung begleitet:

Praxislehrperson: Im Rahmen der Praxismodule unterstützen und begleiten Praxislehrpersonen die Studierenden bei der Planung, Gestaltung und entwicklungsorientierten Auswertung von Unterricht. Praxislehrpersonen sind pro Praxismodul während mindestens vier Mal im Unterricht der Studierenden anwesend, beobachten strukturieren und dokumentieren ihre Beobachtungen. Sie nehmen sich Zeit, diese im Nachgang mit den Studierenden zu diskutieren und gemeinsam Lösungen für den kommenden Unterricht zu planen (Co-Reflexion und Co-Planning). Praxislehrpersonen sind für die Bewertung der Praxismodule entsprechend der Hochschulvorgaben zuständig.

PH-Dozent*in / hochschuleitiges*r Mentor*in: Personalunion der Leitung der Reflexionsseminare Orientierung 2.1 und 2.2 sowie dem Mentorat 2.1 und 2.2

PH-Dozierende Fachunterricht: Leitung der Reflexionsseminare Orientierung Fachunterricht 2.1 und 2.2

Mentor*in Berufseinstieg: Lehrperson der Schule, die die Studierenden hinsichtlich ihres Berufseinstiegs betreut .

2 Ziele der Orientierungsphase

Die Studierenden...

- ... können Unterrichtslektionen und zunehmend Unterrichtseinheiten planen, durchführen und auswerten.
- ... können Unterricht explizit auf das Lernen der Schüler*innen fokussiert planen, durchführen und unter erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive analysieren.
- ... können Lernergebnisse interpretieren und lernförderliche Rückmeldungen kommunizieren.
- ... können Unterrichtsstörungen aus einer entwicklungspsychologischen Perspektive analysieren und geeignete Interventionen ableiten.
- ... beschäftigen sich mit Aspekten, die das Klassenklima positiv beeinflussen, und können diese in ihren Unterricht integrieren.
- ... können überfachliche Lernziele in ihre Unterrichtsplanung einbeziehen.
- ... arbeiten mit Partner*innen im ausserunterrichtlichen Kontext zusammen (pädagogische Teams, Erziehungsberechtigte, Schulische Heilpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Logopäd*innen u.a.) und können Erkenntnisse für ihre Berufspraxis ableiten.
- ... können adressatengerecht mit den Schüler*innen, im Mikroteam sowie mit weiteren schulischen Akteur*innen kommunizieren.
- ... können ihre individuelle Kompetenzentwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.
- ... können Planungsentscheide und effektiven Unterrichtsverlauf erziehungswissenschaftlich und fachdidaktisch begründen, analysieren und reflektieren.
- ... können vielfältige Beurteilungsanlässe (formativ und summativ) planen und durchführen.
- ... können auf Basis von Lernergebnissen lernförderliche Schlüsse für den Unterricht ziehen.
- ... beschäftigen sich mit Formen der Schüler*innenpartizipation (z.B. Feedback) und können diese in ihren Unterricht integrieren.
- ... können die digitalen Medien, Kommunikations- und Kollaborationskanäle der Schule adäquat nutzen, um die Lernprozesse der Schüler*innen zu unterstützen.

3 Module der Orientierungsphase

3.1 Praxismodule Orientierung 2.1 (HS26) und Orientierung 2.2 (FS27)

<i>Workload</i>	2 x 3 ECTS-Punkte (2 x 90 Arbeitsstunden)
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Letzte Abmeldemöglichkeit: Montag, KW 26. Bei einem Abbruch ohne ausserordentliche Umstände (insb. Unfall oder Krankheit, Wahrnehmung von nicht delegierbaren Familienpflichten oder höherer Gewalt) erfolgt die Bewertung «nicht erfüllt» gemäss § 7 Abs. 11 Studien- und Prüfungsordnung vom 1. Januar 2025.
<i>Zeitstruktur</i>	Die Praxismodule Orientierung 2.1 und 2.2 finden während der beiden Schulsemester (ca. KW 33-26) im Rahmen der eigenen Anstellung des Studenten/ der Studentin statt.
<i>Vorbereitung der Praxismodule</i>	Informationsanlässe zur Orientierungsphase <u>Studierende:</u> Die Studierenden werden im Rahmen des zweitletzten Reflexionsseminars Grundlegung in die Orientierungsphase eingeführt. <u>Praxislehrpersonen:</u> Die Mentorierenden der Orientierungsphase führen mit den zugeordneten Praxislehrpersonen und Mentorierende begleiteter Berufseinstieg einen Infoanlass zur Orientierungsphase (online) durch. Die Teilnahme der Praxislehrpersonen wird erwartet. Termin: Montag, 15.06.2025, 12:15-13:00 Uhr

1. Treffen mit Praxislehrperson: Planung des Praxismoduls (vor den Sommerferien)

- Klärung Rahmenbedingungen: vgl. hierzu die «[Checkliste Übergabe Praktikumsklassen](#)»
- Zusammenarbeit, Austauschgefässe, Austauschformen, fixe Zeitfenster, beidseitige Erwartungen, etc. klären
- Digitale Austauschplattform wie OneNote o.ä. festlegen
- Besprechung und Ausfüllen der [Praxismodulvereinbarung](#) (bis Ende KW 28)
- Lernziele und Themen definieren: Die Praxislehrpersonen stellen den Studierenden ihre Grob- und Jahresplanungen zur Einsicht zur Verfügung und tauschen sich über Ziele, Unterrichtsmaterialien (Lehrmittel) und Lerngegenstände des Praxismoduls aus.
- Planung zweites Treffen mit Praxislehrperson für die Besprechung der Jahres- und Unterrichtseinheitsplanung der Studierenden sowie für finale Absprachen.

Die Studierenden erstellen Jahresplanungen in ihren Fächern, erstellen Unterrichtseinheitsplanungen für das erste Quartal und arbeiten sich fachlich in die ersten Themen ein.

2. Treffen mit Praxislehrperson: finale Absprachen

- Besprechung der geplanten Unterrichtseinheiten: Studierende reichen vorgängig die Jahresplanungen ihrer Fächer sowie die Planung der Unterrichtseinheiten für das erste Quartal ein ([vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten](#)), die an diesem Treffen besprochen werden
- Finale Planung der ersten Arbeitstage
- Klärung letzter Fragen

Arbeitsweisen in den Praxismodulen

Die Praxismodule Orientierung 2.1 und 2.2 werden im Rahmen der eigenen Anstellung der Studierenden absolviert. Die Studierenden führen den selbst geplanten Unterricht durch, wobei sie die im Studium erworbenen fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen sowie praxisbezogenen Kenntnisse anwenden. Dabei achten sie besonders auf die Umsetzung der definierten Entwicklungsvorhaben.

Co-Planning

Die Praxislehrperson und der*die Student*in planen gemeinsam die zu erreichenden Lernziele der Schüler*innen. Die Studierenden erstellen in der Folge eine Semesterplanung sowie eine Grobplanung für die erste Unterrichtseinheit pro Fach ([vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten](#)). Diese wird gemeinsam besprochen. In der Folge werden immer wieder Unterrichtsansätze, Lektionen sowie Unterrichtseinheiten gemeinsam geplant und/oder besprochen.

Co-Teaching

Die Studierenden unterrichten allein, wobei auch Co-Teaching-Sequenzen möglich sind. Die Studierenden wählen geeignete Formen des Unterrichtens, um die geplanten Lernziele der Schüler*innen zu erreichen. Sie achten dabei darauf, dass der Unterricht einen möglichst hohen Anteil an selbstreguliertem Lernen zulässt.

Co-Reflection

Der Unterricht wird allein, aber auch gemeinsam mit der Praxislehrperson reflektiert. Die gemachten Unterrichtserfahrungen werden gemäss dem Leitfaden «[Unterricht reflektieren](#)» in Bezug auf fachliche, didaktische und pädagogische Fragen reflektiert und Strategien abgeleitet, wie die Fortschritte der Studierenden sowie der Schüler*innen optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fliessen wiederum in die weitere Unterrichtsplanung ein.

Unterrichtsbesuche

In den Praxismodulen Orientierung 2.1 und 2.2 finden mindestens jeweils ein Unterrichtsbesuch durch die Leitung des Reflexionsseminars Fachunterricht statt (im Co-Planning und/oder im Unterricht) sowie zwei Besuche durch die Leitung des Reflexionsseminars Orientierung.

Zwischenbilanz

Nach der Hälfte der Praxismodule Orientierung (im November und April) führen Praxislehrpersonen und Studierende eine [Zwischenbilanz](#) durch. Dieses Gespräch orien-

tiert sich an den phasenspezifischen und individuellen Entwicklungszielen. Alle Beteiligten nehmen im Vorfeld eine eigenständige Einschätzung vor. Die Studierenden sind angehalten die Zwischenbilanz im Portfolio abzulegen.

Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, hält die Praxislehrperson dies anhand der Testierungskriterien begründet schriftlich fest und informiert zwingend den / die Mentor*in (vgl. auch Dokument „[Vorgehen bei Problemen im Praktikum](#)“).

<i>Testat und Bilanzierung</i>	Die Bilanzierung des Praktikums erfolgt im Rahmen des Testatgesprächs zwischen Praxislehrperson und Studierenden (Januar/Juni). Die Praxislehrpersonen besprechen dabei die vorgenommenen Einschätzungen der Ziele des Bilanzierungsrasters und gleichen diese dabei mit den Einschätzungen der Studierenden ab. Die Praxislehrperson bewertet das Praxismodul auf dem PraxisNet, die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.
<i>Online-Rückmeldung</i>	Studierende und Praxislehrpersonen erhalten im Anschluss an die Orientierungsphase einen Online-Fragebogen zwecks Evaluation. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation und des Konzepts.
<i>Probleme im Praxismodul</i>	Sollten sich während des Praxismoduls Probleme oder Konflikte ergeben, melden sich Studierende oder Praxislehrpersonen frühzeitig bei den Mentorierenden der PH .

3.2 Reflexionsseminar Orientierung 2.1 (HS26) und 2.2 (FS27)

<i>Workload</i>	2 x 2 ECTS-Punkte (2 x 60 Arbeitsstunden). Präsenz im Seminar mind. 80%.
<i>Zeitstruktur</i>	Das Reflexionsseminar Orientierung findet 10 x während der gesamten Orientierungsphase am Montag von 12.15 - 14:00 am Campus Brugg-Windisch statt (d.h. verteilt über das HS und das FS). Termine: 24.08./ 21.09./ 26.10./ 09.11./ 23.11./ 07.12./ 25.01./ 08.03./ 19.04./ 24.05
<i>Leitung</i>	Die beiden Reflexionsseminare Orientierung sowie die Mentorate 2.1 und 2.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Im Reflexionsseminar werden Vorwissen, Fachwissen und Erfahrungswissen mit konkreten Problemstellungen in Beziehung gesetzt. In dieser produktiven Konfrontation können die Studierenden nach und nach Konzepte und Heuristiken aufbauen und diese wiederum für die Praxis nutzbar machen.
<i>Praxisbesuch</i>	In den Praxismodulen finden zwei Unterrichtsbesuche pro Student*in durch die Leitung des Reflexionsseminars Orientierung statt. Im Anschluss an den Besuch folgt eine gemeinsame Nachbesprechung des Unterrichts (Co-Reflection). Studierende halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio (im Abschnitt Dokumentation Unterrichtsbesuch) fest.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Leistungsnachweis umfasst die Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Dokumentation eines Entwicklungsziels im Portfolio (Entwicklungsdokumentation). Die Begleitung erfolgt im Mentorat. Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt» bewertet.

3.3 Reflexionsseminare Fachunterricht 2.1 (HS26) und 2.2 (FS27)

<i>Workload</i>	2 x 2 ECTS (2 x 60 Arbeitsstunden). Präsenz im Seminar mind. 80%.
<i>Zeitstruktur</i>	Die Reflexionsseminare Fachunterricht 2.1 und 2.2 finden 7x donnerstags (18:15-20:00, online) während des Herbstsemesters statt. Termine: 15.10./ 29.10./ 05.11./ 12.11./ 26.11./ 03.12./ 10.12. Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet 7x donnerstags (18:15-20:00, online) während des Frühlingssemesters statt. Termine: 04.03./ 18.03./ 08.04./ 22.04./ 29.04./ 13.05./ 20.05

<i>Fächerangebot</i>	Es werden alle Fächer angeboten. Die Studierenden werden Anfang Juni nach ihren Unterrichtsfächern für das kommende Schuljahr befragt und anschliessend einem der entsprechenden Reflexionsseminare für das Herbst- und Frühlingssemester zugeteilt. Nach absolvierter Orientierungs- und Vertiefungsphase müssen Studierende der Studienvariante QUEST ein Reflexionsseminar Fachunterricht für jedes ihrer vier Studienfächer belegt haben (inkl. Reflexionsseminar zum Studienschwerpunkt Sonderpädagogik).
<i>Leitung</i>	Dozierende aus der entsprechenden Fachdidaktik
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Das Reflexionsseminar Fachunterricht hat zum Ziel, Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Lernzielüberprüfung (formativ und summativ) unter fachdidaktischer Perspektive zu analysieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Dazu analysieren die Studierenden ihre Planungen und ihr unterrichtliches Handeln aus dem Blickwinkel der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik. Die Ergebnisse werden anhand von Videoaufnahmen und weiteren Unterlagen diskutiert und begründete Folgerungen für die Planung, das eigene professionelle Handeln und für eine fachdidaktisch begründete lernförderliche Begleitung der Schüler*innen gezogen. Eine für fachliches Lernen relevante Videoaufnahme wird im Portfolio schriftlich dokumentiert. Das Reflexionsseminar Fachunterricht wird zusammen mit Studierenden des BA Standard sowie MA Konsekutiv besucht.
<i>Praxisbesuch</i>	In den Praxismodulen findet jeweils ein Unterrichtsbesuch pro Student*in durch die Leitung des Reflexionsseminars Fachunterricht statt. Im Anschluss an den Besuch folgt eine gemeinsame Nachbesprechung des Unterrichts (Co-Reflection). Studierende halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio (im Abschnitt Dokumentation Unterrichtsbesuch) fest.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Leistungsnachweis umfasst die Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Dokumentation eines Entwicklungsziels im Portfolio (Entwicklungsdokumentation). Die Leitenden der Reflexionsseminare Fachunterricht können mit den Studierenden fachdidaktische Fokussierungen der Phasenziele vereinbaren. Als Grundlage dient eine für fachliches Lernen relevante Videoaufnahme. Die Begleitung erfolgt im Reflexionsseminar Fachunterricht. Die Studierenden müssen demgemäss den Leitenden der Reflexionsseminare Fachunterricht den Zugang zu ihrem Portfolio gewähren. Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet. Die Einreichfrist ist am 15. Januar (Reflexionsseminar Fachunterricht 2.1) bzw. am 10. Juni (Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2).

3.4 Mentorat 2.1 (HS26) und 2.2 (FS27)

<i>Workload</i>	2 x 1 ECTS (2 x 30 Arbeitsstunden). Zum Workload zählen die Bearbeitung des Portfolios sowie die Vorbereitung auf die Mentoratsgespräche gemäss dem Manual «Portfolio und Mentorat» .
<i>Zeitstruktur</i>	Die Mentorate 2.1 und 2.2 bestehen aus drei individuellen Mentoratsgesprächen (je ca. 45 Minuten). Diese werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart.
<i>Leitung</i>	Die beiden Reflexionsseminare Orientierung sowie die Mentorate 2.1 und 2.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Im Mentorat werden die Entwicklungsziele definiert und bilanziert. Die Studierenden geben ihr Portfolio auf OneNote der Mentoratsperson sowie Praxislehrperson frei und machen anhand ihrer Dokumentation den persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar.

Allgemeine Informationen und Auskünfte

Dokumente Orientierungsphase

Informationen zu den Berufspraktischen Studien der Studienvariante Quereinstieg:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg/>

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II
Berufspraktische Studien Sek I
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortlich:

Sara Mahler (sara.mahler@fhnw.ch), Berufspraktische Studien Sek I

4 Checkliste Orientierungsphase

	KW	Wann	Was	betrifft
Vorbereitung	19-22	Mai	Information der Studierenden über die Orientierungsphase im Rahmen des Reflexionsseminars Grundlegung	PH-Dozierende, Studierende
	23-24	Juni	Anfrage der Studierenden, welche Fächer sie im kommenden Schuljahr unterrichten werden, um die Zuteilung der Reflexionsseminare Fachunterricht vorzunehmen.	Studierende
	25	16. Juni	Online-Vorbereitungstreffen für Praxislehrpersonen Montag, 15. Juni 2026 12:15-13:00	PH-Dozierende, Praxislehrperson
	KW 25-28	Juni-Juli	1. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson Planung der Zusammenarbeit und des Praxismoduls 2.1, Entwicklungsziele vereinbaren, Vereinbarung Praxismodule Orientierungsphase ausfüllen und im Portfolio ablegen	Studierende Praxislehrperson
	Vor KW 33	August	Finale Absprachen zum Praxismodul 2.1	Studierende Praxislehrperson
Herbstsemester	ca. 33	ab August	Anstellung an einer Schule auf der Sekundarstufe I im Umfang von 30-50% in den Studienfächern	Student*in
	33-04	Aug. bis Jan.	Praxismodul Orientierung 2.1 im Rahmen der eigenen Anstellung an der Schule	Student*in, Praxislehrperson
	33-35	August	Mentorat 2.1 Individuelle Mentoratsgespräche à 45 Minuten	Studierende, Dozierende
	38-22	Sept. bis Juni	Reflexionsseminar Orientierung 2.1 10 x 2 Lek. (über HS und FS) am Montag 12.15 bis 14.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch Termine im HS 26: 24.08./ 21.09./ 26.10./ 09.11./ 23.11./ 07.12./ 25.01./	Studierende, PH-Dozierende
	38-51	Sept. bis Dez	Reflexionsseminar Fachunterricht 2.1 7 x 2 Lek., donnerstags, 18:15-20:00, online Termine: 15.10./ 29.10./ 05.11./ 12.11./ 26.11./ 03.12./ 10.12.	Studierende, PH-Dozierende (FU)
	43-47	Okt./Nov.	Zwischengespräch für das Praxismodul Orientierung 1 durchführen und im Portfolio ablegen (Zwischenbilanz)	Student*in, Praxislehrperson
Zwischensemester	01-03	Januar	Schlussgespräch über das Praxismodul Orientierung 2.1 (Testat und Bilanzierung). Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testierungsformular im Portfolio ablegen	Student*in, Praxislehrperson
	KW 3	15. Januar	Einreichung der Entwicklungsdokumentation im Rahmen des Reflexionsseminars Fachunterricht 2.1	Studierende
	KW 3-5	Januar	Mentorat 2.1 Individuelle Mentoratsgespräche à 45 Minuten	Studierende, Dozierende
	KW 5	bis 31. Jan.	Das Praxismodul Orientierung 2.1 im PraxisNet testen	Praxislehrperson
	KW 5	bis 31. Jan.	Testierung des Mentorats 2.1, der Reflexionsseminare Orientierung 2.1 sowie Fachunterricht 2.1 (in «Mein Unterricht»)	Dozierende
	KW 5-7	Januar	Vorbereitung des Praxismodul Orientierung 2.2: Entwicklungsziele vereinbaren (Vereinbarung Praxismodule Orientierungsphase)	Student*in, Praxislehrperson
Frühlingssemester	KW 6-26	Februar bis Juni	Praxismodul Orientierung 2.2 im Rahmen der eigenen Anstellung an der Schule	Student*in, Praxislehrperson
	KW 38-22	Sept. bis Juni	Reflexionsseminar Orientierung 2.2: 10 x 2 Lek. (über HS und FS) am Montag 12.15 bis 14.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch Termine im FS 27: 08.03./ 19.04./ 24.05	Studierende, PH-Dozierende
	KW 08-22	Februar bis Juni	Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 7 x 2 Lek., donnerstags, 18:15-20:00, online Termine: 04.03./ 18.03./ 08.04./ 22.04./ 29.04./ 13.05./ 20.05	Studierende, PH-Dozierende (FU)
	KW 14-17	April	Zwischengespräch für das Praxismodul Orientierung 2 durchführen und im Portfolio ablegen (Zwischenbilanz)	Student*in, Praxislehrperson
	KW 24	10. Juni	Einreichung der Entwicklungsdokumentation im Rahmen des Reflexionsseminars Fachunterricht 2.2 und des Reflexionsseminars Orientierung 2.2	Studierende
	KW 23-25	Juni	Mentorat 2.2 Individuelle Mentoratsgespräche à 45 Minuten	Studierende, Dozierende
	KW 24-26	Juni	Schlussgespräch über das Praxismodul Orientierung 2.2 (Testat und Bilanzierung) Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testierungsformular im Portfolio ablegen	Student*in, Praxislehrperson

	KW 31	Bis 31. Juli	Das Praxismodul Orientierung 2.2 im PraxisNet testen	Praxislehrperson
	KW 31	Bis 31. Juli	Testierung des Mentorats 2.2, der Reflexionsseminare Orientierung 2.2 sowie Fachunterricht 2.2 (in «Mein Unterricht»)	Dozierende